

Tania Blixen Babettes Fest

„Babettes Fest“ von Tania Blixen („Jenseits von Afrika“) gehört zu den schönsten Erzählungen der Weltliteratur und war in der dänischen Verfilmung ein großer internationaler Erfolg.

Schwebend zwischen Heiterkeit und Melancolie ist sie eine Liebeserklärung an das Leben mit all seinen Facetten und an die Kunst, in welchem Gewand sie auch immer auftritt.

Siegfried W.Kernen (Sprecher) sowie Martin Karl-Wagner (Flöte) und Hans Peter Nauk (Klavier) verschmelzen Text und Musik zu einem beeindruckenden Ganzen, das im besten Sinne des Wortes zu Herzen geht.

Werke von Tchaikowsky, Mozart, Mehul, Grieg, Chopin und anderen.



Siegfried W. KERNEN wurde in Vorpommern geboren und wuchs am Zürichsee auf. Nach einigen Jahren als Journalist bei der Neuen Zürcher Zeitung trat er 1964 in Wilhelmshaven sein erstes festes Theaterengagement an. Über Celle und Bonn ging es dann nach Berlin (Freie Volksbühne/ Theater des Westens) und Hamburg (Thalia Theater). Schon in der Bonner Zeit begann er seine Fernsehkarriere, die ihn durch die Mitwirkung in unzähligen Fernsehspielen, Krimis und Serien zu einem bundesweit bekannten Gesicht machte. Unter anderem gehörte er zur Gründungs-Crew der RTL-Sendung „Wie bitte?!“, und viele Zuschauer erinnern sich nach wie vor an seinen Zollfahnder Hobel aus den ARD-Wirtschaftskrimis „Schwarz-Rot-Gold“, obschon die Reihe schon lange nicht mehr produziert wird. 1997 kehrte er an das Hamburger Thalia Theater zurück. Mit dem Weggang des Intendanten Jürgen Flimm (2000) begab er sich wieder auf die freie Wildbahn. Seither spielte er an verschiedenen Theatern in Berlin, Dresden und auch wieder Hamburg. Lesungen im Funk und vor Live-Publikum sind seit einigen Jahren Kernens bevorzugtes Arbeitsgebiet. Mit seinen Musikerfreunden aus dem Umkreis des Eutiner Komponisten und Flötisten Martin Karl-Wagner bereist er in Sachen Literatur die Bundesrepublik zwischen Kiel und Dresden, zwischen Worms und Berlin. Ein Ende dieser erfolgreichen Zusammenarbeit ist nicht abzusehen.

Martin Karl-Wagner studierte an der Musikhochschule Lübeck Flöte und Komposition, sowie an der Fachhochschule für Kunst und Gestaltung Kiel. Er besuchte Meisterkurse bei Istvan Matusz, Hans-Martin Linde und Boguslav Schäffer. Von 1992-94 war er Assistent (Lehrauftrag) an der Musikhochschule Lübeck und arbeitete an der Inszenierung der Oper "Medea" am Kieler Opernhaus mit. Konzertierte er bisher in Deutschland, Estland, Österreich, Italien und Ungarn. Neben seiner musikalischen Arbeit war er organisatorischer und künstlerischer Leiter des "Eutiner Konzertsommer" und organisiert seit 1989 die Veranstaltungsreihe "Kammermusik in Schlössern und Herrenhäusern Holsteins". 2002 erhielt er zusammen mit der Malerin Susanne Adler und dem Bildhauer Thomas Helbing für das gemeinsame "Odysseus-Projekt" ein Stipendium der Lübecker Dr.-Günther-Schirm-Stiftung. 2007 erhielt er mit seinem ENSEMBLE musica floreat den Kulturpreis des Kreises Ostholstein.

Hans-Peter Nauk ist in Detmold geboren und studierte Klavier an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Eliza Hansen und Prof. Peter Roggenkamp. Er besuchte mehrere Meisterkurse, u. a. bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling. Vor und nach dem Abschlussexamen als Konzertpianist war er fünfzehn Jahre als Dozent für Klavierbegleitung an der Musikhochschule Lübeck tätig. In seiner Eigenschaft als freier Konzertpianist ist er in zahlreichen Konzerten im gesamten Bundesgebiet, Österreich, der Schweiz, Dänemark, Norwegen und Mexiko als Solo-Pianist und in kammermusikalischen Ensembles, aber auch als Solist - u. a. mit den Hamburger Symphonikern - aufgetreten. Regelmäßig ist er als Klavierbegleiter bei Meisterkursen für Holzbläser, Streicher und Gesang im gesamten Bundesgebiet tätig. Solokonzerte mit Klaviermusik von Bach, Mozart und Schubert führten ihn durch ganz Deutschland.

Musikauswahl

| | |
|-------------------|---|
| Bas. Kalinnikow | Chanson triste (gekürzt) |
| P.I. Tschaikowsky | Lied ohne Worte (gekürzt) |
| W.A. Mozart | Reich mir die Hand mein Leben aus „Don Giovanni“ |
| Et. Mehul | Romanze |
| F. Chopin | Mazurka in h-moll, op.33 Nr.4 |
| E. Grieg | Griesen |
| Bas. Kalinnikow | Chanson triste (gekürzt) |
| E. Grieg | Geistliches Lied |
| O. Straus | Walzer aus „Der Reigen“ |
| Tschiakowski | April |
| W.A. Mozart | Reich mir die Hand mein Leben aus „Don Giovanni“ (sehr kurz, quasi erinnernd) |

Terminanfragen etc:

musicbuero crescendo

Martin Karl-Wagner

Bergstr.6

23701 Eutin

Tel & Fax: 04521 – 74528

Email: info@musicbuero.de

Hhomepage: www.musicbuero.de